

A u s z u g a u s d e m S i t z u n g s p r o t o k o l l
d e r 1 1 . S i t z u n g d e r G e m e i n d e v e r t r e t u n g
v o m 1 1 . J ä n n e r 2 0 1 6

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Gruß gilt den Zuhörern.

Die Einladung wird in Zukunft per E-Mail und per Post zugestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.12.2015 (Übermittlung per E-Mail)

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Berichte und Mitteilungen (Übermittlung per E-Mail)

- Geschäftsführerwechsel im Werkraumhaus – Der Nachfolger von Dr. Renate Breuß ist Mag. Thomas Geissler, derzeit im Österreichischen Museum für angewandte Kunst in Wien als Kurator tätig.

- Am 9.1. fand der Zunfttag statt. Beim Handwerkerverein gab Obmann Anton Mohr nach 16 Jahren an Werner Schedler ab. Jodok Felder wurde neu in den Vorstand aufgenommen.

Werner Schedler sieht seine Aufgabe darin, die Tradition und die Jugend zu verbinden.

- Der Vorsitzende teilt statistische Daten mit: per 31.12.2015 hatte Andelsbuch 2.520 Einwohner, 2015 waren 33 Geburten und 29 Todesfälle

2015 wurden 35 Bauvorhaben im eigenen Wirkungsbereich abgewickelt und 27 über die Bezirkshauptmannschaft.

4. Wohn- und Sozialprojekt Hof – Projektvorstellung. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde am „Haus D“

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Klaus Metzler und Christian Feldkircher, die auch als Gestaltungsbeiräte in Andelsbuch tätig sind.

Der Vorsitzende fasst die bisherige Entwicklung des Sozialprojekts kurz zusammen:

Seit 2005/06 gibt es Beratungen im Sozialausschuss. Ein Arbeitskreis erstellte schon damals die Dokumentation „Leben in Andelsbuch“. 2011 wurde das Gesundheitsprojekt „Vinzenz“ in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind sehr ähnlich. Es soll möglich sein, dass die Menschen in der Gemeinde alt werden können und ein großer Teil der Bedürfnisse in der Gemeinde mit ambulanten Strukturen abgedeckt wird.

Die Anforderungen eines möglichen Sozialprojektes wurden in der Sozialausschusssitzung am 25.02.2013 festgelegt und an die Gemeindevertretung übermittelt. Die Suche nach einem geeigneten Standort hat einige Zeit in Anspruch genommen. Der nun vorgesehene Standort liegt sehr zentral und bietet sich für die Umsetzung des Sozialprojektes an. Im Sozialausschuss und in einer Kerngruppe wurden die Gespräche intensiviert und versucht, die räumlichen Kapazitäten unterzubringen. Ein weiterer Schritt ist nun die Präsentation in der Gemeindevertretung.

Die Architekten stellen die Pläne und das Raumprogramm vor:

Das „Haus D“ ist das westlichste von 4 Wohnhäusern, die neben einem Gemeinschaftshaus entstehen sollen. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist am Landammann vorbei geplant. Die gesamte Außenanlage ist über Fußwege erschlossen und autofreie Zone. Neben dem Sozialprojekt sind Parkplätze für den Tagesverkehr geplant. Das Gemeinschaftshaus soll von allen Bewohnern der 4 Häuser genutzt werden können.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Stimmung in der Gemeindevertretung sehr gut ist und bemüht sich um eine detaillierte Kostenrechnung. Vor allem sind auch die „Fördermodalitäten“ mit dem Land zu klären. Er dankt den Architekten und verabschiedet sie.

5. Information über die Notwendigkeit der Erweiterung des Hochbehälters Brand. DI Michael Gasser vom Büro Rudhardt & Gasser wird persönlich anwesend sein.

Der Vorsitzende begrüßt DI Michael Gasser, der die Gemeinde Andelsbuch seit 1989 in Wasser- bzw. Kanalangelegenheiten betreut.

Notverbund Egg - Andelsbuch

DI Michael Gasser erklärt das Wassernetz in Andelsbuch. Der bestehende Notverbund mit Schwarzenberg ist sehr klein und das Behältervolumen im Behälter Brand mit 300 m³ und im Ausgleichsbe-

hälter Bersbuch mit 50 m³ ist auch sehr gering.

Andelsbuch hat längerfristig einen Überschuss an Eigenwasser, Egg wird ein Defizit bekommen, wenn alle Haushalte am Wassernetz angeschlossen sind.

Die Aufgaben der Gemeinden sind die Verbrauchszunahme abzudecken und die derzeitige Versorgung zu stärken. Deshalb braucht es den Notverbund. Dieser soll bis Ende des Jahres gebaut werden, danach sollen die Hochbehältermaßnahmen gestartet werden.

Hochbehälter Andelsbuch

Der Hochbehälter am Brand wurde 1960 errichtet und 1994 zu einer Größe von 300 m³ - 150 m³ Trinkwasser, 150 m³ Löschwasser – umgebaut. Inzwischen sieht man Spuren von Korrosion und Undichtheiten. Mit 300 m³ sind wir am Limit und brauchen bis zu 450 m³ mehr Volumen. Deshalb soll an den alten Behälter ein neuer angebaut werden.

Ein möglicher Zeitplan wäre, Mitte Jahr die Einreichungen und Ausschreibungen vorzunehmen und in der Winterzeit mit den baulichen Maßnahmen anzufangen.

Die Kosten für den Neubauteil betragen ca. € 330.000,--, für den Sanierungsteil € 191.400,-- mit Reserven.

Radwegthema

Das Land hat den Wunsch, den Radweg zwischen Egg und Andelsbuch auszubauen und würde dieses Projekt mit 70 % fördern, wenn eine Mindestbreite von 3 m, 2lagiger Asphalt, Frostkoffer und Entwässerung gemacht wird. Das könnte im Zuge der Errichtung des Trinkwasserverbundes mit Egg gemacht werden. Derzeit ist der Radweg 2,5 m breit. Der Wunsch nach einer Radwegverbreiterung ist erst vor kurzem aktuell geworden. Der Radwegbeauftragte des Landes, Peter Moosbrugger soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden, damit das Thema mit ihm erörtert werden kann.

6. Beschlussfassung über den Erwerb von VKW-Sonnenstromaktien für die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der VS Andelsbuch und dem Kindergarten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Kauf von 20 Stück Sonnenstromaktien.

7. Information über die Abrechnung der Projekte:

a) Landammann

Ausgaben lt. Voranschlag € 79.200,--, Ausgaben lt. Rechnungen € 80.187,30

b) Waldkindergarten

Ausgaben lt. Voranschlag € 65.000,--, Ausgaben lt. Rechnungen € 61.357,49 ohne Wasser- und Kanalananschluss und ohne Dachrinnen. Die Förderung von 24 % wird noch abgezogen.

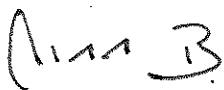
c) Bezauerwald

Ausgaben lt. Voranschlag € 79.000,--, Ausgaben lt. Rechnungen € 70.900,--, 50 % Förderungen werden noch abgezogen

8. Allfälliges

- Am Freitag findet im Vereinehaus eine Information für alle Asylkoordinatoren statt.

Der Bürgermeister:



(Bernhard Kleber)